



Franz Schenk (FPÖ), Reinhard Deutsch (JES), Peter Mut (SPÖ)

Die Abwahl der ÖVP in Jennersdorf hat diese, wie es scheint, schwer getroffen.

In persönlichen Briefen schreibt der Noch-Bürgermeister von zu erwartenden Streitereien und unnötigen Konflikten im nächsten Gemeinderat.

Doch wer wird streiten, wenn bereits jetzt die Mehrheit der Gemeinderatsfraktionen friedlich und ergebnisorientiert zusammenarbeitet.

Es ist das Ziel aller neuen Gemeinderäte der Fraktionen JES, FPÖ und SPÖ im neuen Gemeinderat aktiv und auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten. Es wäre echt schade, wenn die ÖVP des aktuellen Bürgermeisters hier nicht mitmachen will sondern stattdessen Probleme herbeiredet.

Die Veränderung bei der Gemeinderatswahl am 1.10.2017 in Jennersdorf ist KEIN Zufall. Sie hat ihre Ursache in der schlechten wirtschaftlichen Situation, den enormen Schulden und dem Stillstand in der Stadt. Die Jennersdorferinnen und Jennersdorfer wollen eine Änderung und haben ganz bewusst die bisherige Allmachtspartei ÖVP abgewählt.

Reinhard Deutsch, der Bürgermeisterkandidat von JES, wird am 29.10.2017 bei der Stichwahl (juristisch korrekt: Engeren Wahl) von der FPÖ und SPÖ unterstützt. Dazu treten SPÖ und FPÖ schriftlich, medial und im persönlichen Gespräch für Reinhard Deutsch als neuen Bürgermeister ein!

Zur zukünftigen Zusammenarbeit im Gemeinderat ergänzt Peter Mut von der SPÖ:

Für zwei Projekte hat der Herr Landeshauptmann bereits seine Unterstützung zugesagt:

1. eine Mehrzweckhalle für Jennersdorf
2. die Ausweichstrecke über Rax und Jennersdorf für den Schwerverkehr, ausgenommen Ziel- und Quellverkehr, zu schließen

Die örtliche SPÖ wird jeden Vorschlag der Jennersdorf im Sinne der sozialen Idee weiter bringt unterstützen.

Zur zukünftigen Zusammenarbeit der FPÖ im Gemeinderat meint der Listenrste Franz Schenk:

Die Zusammenarbeit aller ist notwendig um Jennersdorf weiter zu bringen - dies wird über kurz oder lang auch wieder mit der ÖVP funktionieren. Jede Fraktion hat natürlich ihre Themen, doch alle brauchen für deren Umsetzung den jeweils anderen - unsere Zusammenarbeit hat bereits gut begonnen.

Für die Bürgerliste JES skizziert Reinhard Deutsch ergänzend die ersten Schritte, die nach der Konstituierung des Gemeinderats erfolgen werden:

1. es gilt die Finanzsituation der Gemeinde vollkommen transparent zu machen
2. erst danach kommt die Entscheidung, was wir uns leisten können
3. vorerst werden wohl nur Sanierungen möglich sein - Neues braucht erst Klarheit durch Schritt 1 und 2

Für alle drei Parteien ist es positiv, dass der Landeshauptmann zugesagt hat, das Team aus JES, SPÖ und FPÖ zu unterstützen - ihm gefällt diese Zusammenarbeit. Der bisherige Bürgermeister hatte für ihn immer nur die ÖVP Parteipolitik im Kopf, nicht alleine das Fortkommen von Jennersdorf, so der LH bei seinem Gespräch gegenüber JES, SPÖ und FPÖ.